

Ein ganz normaler Tag mit Anitha im GIRL-Mädchenheim



Anitha Vusartha ist eine ehemalige Studentin eines CARDS-Colleges und arbeitet heute als Koordinatorin des GIRL-Mädchenheimes.

Im Juni 2015 durften wir sie kennenlernen, als sie mit einer Gruppe von CARDS bei uns in Deutschland zu Besuch war. Anitha erzählte uns von ihrem Alltag im GIRL. Für ihre Arbeit als Koordinatorin und ihre Aufgaben als Betreuerin der Mädchen hat sie eine Fortbildung in Sonderpädagogik absolviert und nimmt auch immer wieder an weiterbildenden Maßnahmen teil.

Der Tag im GIRL beginnt für Anitha, ihre Mitarbeiterinnen und die Mädchen früh um fünf Uhr morgens, wenn die Sonne aufgeht. Um 5:30 Uhr treffen sich alle für eine Stunde Yoga. Yoga ist nicht nur einfach eine Morgengymnastik zur Kräftigung des Körpers. Die Übungen fördern darüber hinaus ein gutes Körpergefühl, motorische Fähigkeiten und Koordination. Sie verhelfen zu einer verbesserten Konzentrationsfähigkeit und seelischer Ausgeglichenheit.



Danach ist es Zeit, sich zu waschen und sich für den Tag fertig zu machen. Anitha hilft den kleineren Mädchen und achtet darauf, dass alle ordentlich gekleidet sind. Die Haarpflege ist ein wichtiger Teil des Morgenrituals und Anitha hilft beim Bürsten und Flechten der in Indien üblichen Zöpfe.

Wenn noch Hausaufgaben erledigt werden müssen, dann ist jetzt bis 8 Uhr die Zeit dafür. Anitha schaut nach, ob alles richtig ist. Alle Kinder packen ihre Schulsachen und sind so bestens für die Schule vorbereitet.



Um 8 Uhr gibt es ein gemeinsames Frühstück.





Um 9 Uhr werden die Mädchen mit einem Schulbus zur Schule gebracht. Anitha begleitet die Kinder zum Bus.



Anitha hat nun zwei Stunden Pause. Diese Zeit nutzt sie unter anderem auch für ein Fernstudium, das sie mit dem Bachelor abschließen will.

Ab 11 Uhr ist für Anitha Büroarbeit angesagt. Als Koordinatorin ist sie für die Verwaltung des GIRL zuständig. Außerdem organisiert sie den Haushalt im Alltag, also z.B. den Einkauf von

Lebensmitteln und den Speiseplan, bespricht sich mit den angestellten Küchen- und andern Hilfskräften, kümmert sich um notwendige Arzttermine für die Mädchen und ähnliches.

Um 13 Uhr ist Mittagspause, Lunchtime für Anitha. Um 14 Uhr kehrt sie in ihr Büro zurück.

Neben den Verwaltungsaufgaben liegt ein großer Teil von Anithas Arbeit in der Dokumentation der Entwicklung der GIRL-Mädchen. Bei der Aufnahme ins GIRL durchläuft jedes Mädchen ein staatlich vorgegebenes Regelwerk. Sämtliche Erkenntnisse über Herkunft, Familienverhältnisse, Gesundheitszustand, Entwicklungsstand usw. werden festgehalten. Diese Aufzeichnungen werden ständig fortgeführt um die Entwicklung der Einzelnen zu dokumentieren. Wenn z.B. ein neues Mädchen ins GIRL kommen soll, trifft sie sich mit Projektleiterin Mary Kanaparathi, um den Fall zu besprechen. Auch wenn die Geschichten der Mädchen sich oft ähneln, ist es sehr wichtig, die Lebensumstände und Geschichte jedes einzelnen Mädchens so genau wie möglich zu kennen. Nur dann kann ihnen die Betreuung, Hilfe und Unterstützung gegeben werden, die individuell notwendig und sinnvoll ist.



Von 16 bis 17 Uhr hat Anitha Pause. An manchen Tagen nutzt sie diese auch mal für ein kleines Schläfchen....

Gegen 17 Uhr kommen die Mädchen von der Schule zurück. In der Zeit bis zum Abendessen erledigen manche ihre Hausaufgaben, andere nutzen die Zeit für ihre täglichen Übungen im Umgang mit dem Computer. In der restlichen freien Zeit können sie in der kleinen Hausbücherei lesen, draußen spielen oder sich einfach erholen. Anitha hat ein Auge auf alles und ist für alle da.



Noch vor dem Essen um 19 Uhr steht auch die abendliche Körperpflege oder bei Bedarf medizinische Behandlungen auf dem Programm. Danach kommen alle zusammen, um über ihren Tag zu sprechen. In diesen Gesprächskreisen werden z.B. Themen angesprochen, die das Miteinander im Haus betreffen. Jedes Mädchen darf von seinen positiven oder auch negativen Erlebnissen erzählen, alle werden ermuntert sich zu beteiligen.

Ab 20 Uhr ist dann Hausaufgabenzeit für alle. Oft helfen sich die Mädchen gegenseitig, Anitha gibt Hilfestellung und kontrolliert auf Vollständigkeit. Wer seine Aufgaben erledigt hat, kann sich unter Anleitung im Umgang mit dem PC üben.

Nach einer gemeinsamen Andacht zum Tagesausklang, gerne auch mit Gesang, ist dann um 21.30 Uhr nach einem ausgefüllten Tag Schlafenszeit.